



Liebe Angehörige,

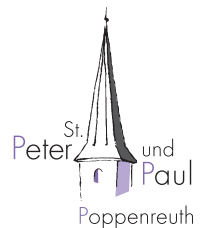
der Tod eines Menschen unterbricht das Leben und wirft Vieles durcheinander. Es ist nicht einfach, in diesem Moment an alles zu denken, was wichtig ist. Dieses Infoblatt soll Ihnen dabei helfen.

Das Wichtigste zuerst: bei Fragen rund um die Bestattung und zur seelsorgerlichen Begleitung, zögern Sie bitte nicht uns anzurufen!

Unter Tel. 0911 / 790 61 01 erreichen Sie zu den Öffnungszeiten unser Pfarramt.

Pfarrer Bruder ist in der Regel über 0911 / 977 99 030 erreichbar.
Pfarrer Hager ist in der Regel über 0911 / 787 49 96 erreichbar.

Bitte sprechen Sie uns auch auf den AB – es kann sein, dass wir unterwegs sind oder nicht ans Telefon gehen können. Wir rufen so bald wie möglich zurück.



Trauerfeier

Einige Tage nach dem Tod eines Menschen findet in der Regel die Trauerfeier statt – entweder mit sofort anschließender Erdbestattung oder aber als Trauerfeier vor der Überführung zur Einäscherung.

Wenn Sie nicht schon unmittelbar nach dem Tod eines Angehörigen mit uns Kontakt hatten, wird in der Regel das Bestattungsinstitut das Pfarramt und den zuständigen Pfarrer über den Todesfall und die geplante kirchliche Bestattung informieren. In Absprache mit Ihnen und dem Pfarrer / der Pfarrerin wird dann der Termin und die Zeit der Trauerfeier festgelegt. Folgende Möglichkeiten für eine Trauerfeier / Bestattung gibt es.

Trauerfeier mit Erdbestattung

Bei einer Erdbestattung zieht die Gemeinde nach der Trauerfeier in der Aussegnungshalle hinter dem Sarg her von der Friedhofskirche zum Grab. Dabei läuten die Glocken. Der Sarg wird in das Grab hinabgesenkt. Es folgt das Bestattungsritual mit dreimaligem Erdwurf (Erde zu Erde, Asche zu Asche ...). Die Erdbestattung endet mit Vaterunser und Segen.

Danach haben Sie als Angehörige Zeit, sich am Grab von Ihrem Verstorbenen zu verabschieden.

Trauerfeier vor der Überführung zur Einäscherung

Im Falle einer Feuerbestattung ist es üblich, vor der Einäscherung eine Trauerfeier mit Sarg zu halten. Sie findet in der Regel in der Aussegnungshalle des Friedhofs statt, auf dem später auch die Urne beigesetzt wird. Nach der Trauerfeier wird der Sarg entweder zum Auto des Bestattungsinstituts gebracht, mit dem er dann zum Krematorium überführt wird; oder aber der Sarg bleibt am Ende der Trauerfeier in der Kirche/Kapelle stehen, und Sie können sich dort von Ihrem Verstorbenen verabschieden. Die Trauerfeier kann aber auch unmittelbar vor der Urnenbeisetzung gehalten werden.

Urnenbeisetzung

Nach der Einäscherung wird die Urne mit der Asche des Verstorbenen auf dem Friedhof beigesetzt – meistens im engsten Familienkreis. Wenn Sie es wünschen, kann auch die Urnenbeisetzung von einem Pfarrer/einer Pfarrerin geleitet werden. Das Bestattungsinstitut wird dann in Absprache mit uns und Ihnen einen Termin festlegen. Sollte vor der Einäscherung keine Trauerfeier stattgefunden haben, kann diese auch im Zusammenhang mit der Urnenbeisetzung gehalten werden.

Wahl des Friedhofs

Wenn der / die Verstorbene auf unserem Friedhof beigesetzt werden soll, ist unser Pfarramt auch für die gesamten Formalitäten im Zusammenhang mit dem Grab zuständig. Für den großen Fürther Friedhof ist die Stadt Fürth zuständig.

Gerne können Sie auf unserem Friedhof in Poppenreuth auch ein Grab auswählen (Erdgräber, Urnengräber, Urnengemeinschaftsanlage). Auch die Friedhofskapelle steht für Trauerfeiern zur Verfügung. Genauere Informationen zum Friedhof finden Sie auf unserer Homepage.

Begleitung durch einen Pfarrer

Der zuständige Pfarrer wird zeitnah mit Ihnen einen Gesprächstermin vereinbaren. Bitte überlegen Sie dazu, welche Angehörigen bei diesem Vorgespräch zur Trauerfeier dabei sein





**Pfarramt Kirchengemeinde
St. Peter und Paul**

Poppenreuther Str. 134

90765 Fürth

Tel. 0911 / 790 61 10

Fax 0911 / 790 61 14

Montag, Dienstag, Donnerstag 10-12 Uhr

Mittwoch 14-17 Uhr

pfarramt.fuerth-poppenreuth@elkb.de

www.peter-und-paul-poppenreuth.de